

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 142 (1991)
Heft: 2

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

et le solde par les cotisations. Il est prévu, pour les membres collectifs, une cotisation de base augmentée d'un supplément calculé en fonction du nombre de membres de l'association adhérente.

Le secrétariat de Pro Silva a son siège au Parc Naturel Régional des Vosges du Nord, à la Petite-Pierre en Basse-Alsace.

Le programme d'activité vise plus particulièrement les points suivants: création d'associations nationales — catalogue d'entreprises pilotes — échange de documentation — stage de jeunes forestiers dans d'autres pays. La tâche de Pro Silva consiste avant tout à soutenir et à coordonner les actions entreprises par les associations nationales en vue de promouvoir une sylviculture respectueuse de la nature et du paysage.

La première assemblée générale de Pro Silva est prévue dans le premier trimestre de 1991:

elle se déroulera par correspondance. A l'ordre du jour figureront notamment:

- l'approbation du procès-verbal de l'assemblée constitutive
- l'adoption du rapport d'activité et des comptes de la première année
- la nomination de nouveaux membres au conseil d'administration
- la fixation des cotisations.

Deux rencontres ont eu lieu jusqu'ici: la première du 18 au 22 septembre 1989 en Slovénie, qui a débouché sur la création de Pro Silva, la deuxième du 23 au 26 septembre 1990 en Basse-Saxe. Elles ont été consacrées à des excursions forestières et à des échanges de vues fort intéressants entre sylviculteurs représentant une constellation de pays.

Décembre 1990

Louis-André Favre

VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Stellungnahme des Schweizerischen Forstvereins an das BUWAL zu den Verordnungen über den Erwerb von Fachbewilligungen für die Verwendung von Pflanzenbehandlungsmitteln im Wald und von Holzschutzmitteln

Die strenge, fachlich kontrollierte Anwendung von Pflanzenbehandlungsmitteln und von Holzschutzmitteln, wie in der Stoffverordnung vorgesehen, ist dem SFV ein Anliegen. Es ist aber fraglich, ob die jetzt vorgelegte Regelung nachträglicher Fachbewilligungen im Waldbereich verhältnismässig sei, wenn die Landwirtschaft Pflanzenbehandlungsmittel in weit grösseren Mengen ohne entsprechende Bewilligungen verwenden kann.

Die Verordnungsentwürfe schaffen bezüglich der Kompetenz der Bewilligungsinhaber eine Unklarheit oder gar eine Diskrepanz. Den Inhabern der «Fachbewilligung Holzschutz» ist es erlaubt, im Freien und im Wald gelagertes Holz zu behandeln. Diese Regelung erscheint vernünftig, sofern die Waldlagerplätze unproblematisch gelegen sind, zum Beispiel nicht im Bereich von Wasserläufen oder von Grundwasser- und Quellgebieten. Eine Behandlung durch ausstehende Personen sollte deshalb nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Forstdienst erfolgen. Die Inhaber der «Fachbewilligung Wald», gemäss Stoffplan eher umfassender und besser ausgebildet, scheinen hingegen nur für Applikationen im Wald befugt. Ihnen muss ebenfalls die Behandlung von forstbe-

trieblichen Holzlagern ausserhalb des Waldes erlaubt sein.

Die Organisation der Prüfungen und der Vorbereitungskurse für das heute aktive Forstpersonal durch die Försterschulen dürfte deren Kapazität übersteigen. Für die kleineren Kantone ist diese Dienstleistung jedoch unerlässlich. Hingegen scheint es zweckmässiger, wenn grössere Kantone die Prüfungen selbst durchführen könnten.

Die Zielsetzung, welche Prüfungspflicht und vorausgehende Ausbildung anvisieren, wird als richtig erachtet. Es ist aber zu beachten, dass die Prüfung vor allem vom praktisch tätigen Forstpersonal absolviert werden muss, weil eine Durchsetzung der Vorschriften nur auf dieser Ebene erfolgen kann. Vorbereitungskurse und Prüfungsinhalte sind deshalb so anzulegen, dass zu deren Bewältigung keine «akademischen Kenntnisse» und kein reines Prüfungswissen vorausgesetzt werden. Die Umschreibung der Lernziele muss diesbezüglich gründlich überarbeitet werden!

Eine Durchsetzung der Stoffverordnung im forstlichen Bereich ist nur möglich, wenn eine verbindliche Liste der erlaubten Pflanzenbehandlungs- und Holzschutzmittel vorliegt. Diese Liste müsste laufend aktualisiert werden. Notwendig ist überdies die Ausbildung der kantonalen Sachbearbeiter für die vorgesehenen Anwendungsbewilligungen, zum Beispiel der Forstschutzbeauftragten.

13. November 1990 W. Giss, Präsident SFV